

Bericht von der Sitzung des Stadtrates am 29.10.2012

TOP1 Eröffnung

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es gab es keine Anmerkungen der anwesenden Bürger.

Hier machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass alle Bürger eingeladen sind, den öffentlichen Teil der Stadtratssitzungen zu besuchen, und sich ein Bild über die Arbeit des Stadtrates zu machen.

Top3: Bebauungsplan Meilinger Pfad

Die Beratung zu diesem Punkt musste wegen Krankheit des zuständigen Mitarbeiters der Verwaltung ausfallen.

TOP4: Bebauungsplan Mühlbachtal

Die Firma Lidl möchte an ihren Markt ein Nebengebäude anbauen – nachdem der Bebauungsplan schon mehrfach beraten wurde, hat der Architekt nun wieder eine Änderung eingefügt – somit muss der Plan neu beraten und erneut geändert werden. Die Kosten hierfür trägt der Verursacher.

TOP5: Strassenausbau Borngasse

Angesichts der Tatsache, dass der Ausbau des Krankenhauses nun so weit fortgeschritten ist, dass die Borngasse nicht mehr durch schwere Baufahrzeuge belastet wird, und andere geplante Straßenbaumaßnahmen noch nicht durchgeführt werden können (Römerstraße zwischen „Schöner Aussicht“ und Ev.Kirche), wurde beschlossen, den lange geplanten Ausbau der Borngasse vorzuziehen. Da es sich bei der Borngasse um eine sogen. „Hauptstraße“ handelt, können wir hierfür auch erhebliche Zuschüsse vom Land erhalten. Der Rat beschloss, den Ausbau anzugehen, und das Büro „Bachtler, Böhme und Partner“ mit der Planung zu beauftragen (dieses Ingenieurbüro hat schon häufig den Straßenausbau in Nastätten geplant und verfügt über entsprechende Erfahrung). Die anfallenden Ausbaubeiträge für die Anleger wurden noch nicht beschlossen – hier fehlten noch entspr. Informationen. Die FWG wird sich dafür einsetzen, die Beiträge für die Anleger möglichst gering zu halten, da in der Borngasse unserer Meinung nach die Hauptbelastung für die Strasse ja nicht von den Anliegern selbst verursacht wird, und somit im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Allgemeinheit hier einen möglichst hohen Anteil übernehmen sollte.

TOP6: Hundekot

Es wurde beschlossen, zunächst 3 Sammelbehälter für Hundekot anzuschaffen und im Stadtgebiet aufzustellen. Der Bürgermeister betonte, dass die Nastätter Hundehalter im Großen und Ganzen bereits sehr diszipliniert seien, und häufig ihrer Verpflichtung, die „Hinterlassenschaften“ ihrer Vierbeiner zu entsorgen, nachkommen. Um diese Hundehalter zu unterstützen, und andere anzuregen, es ihnen gleichzutun, sollen diese Behälter dort aufgestellt werden, wo noch häufig „Häufchen“ das Stadtgebiet verunreinigen. Was viele Hundehalter nicht wissen: Die Entsorgungspflicht gilt auch dann, wenn Hunde Grünflächen als „Toilette“ nutzen: Sowohl die Mitarbeiter des Bauhofes, als auch Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen bitten herzlich darum, entspr. Hinterlassenschaften auch zu entsorgen: Es ist höchst unangenehm, beim Bearbeiten und Mähen von Grünflächen die „Reste“ vom Rasenmäher „um die Beine geschleudert“ zu bekommen, und die Hinterlassenschaften im Viehfutter tragen auch nicht gerade zur Gesundheit der Tiere (und der Milchqualität!) bei...

TOP7: Ausschussbesetzung

Die CDU-Fraktion hat ihr Recht zur Benennung von Ausschussmitgliedern wahrgenommen, und den Ratskollegen Erich Fischer in den Rechnungsprüfungsausschuss, sowie Michelle Pforr in den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport“ entsandt.

TOP8: Windkraft

Der Solidarpakt „Windkraft“, den unsere Stadt mit den umliegenden Gemeinden schließt, wurde in zwei Formulierungen geändert, um bessere Eindeutigkeit herzustellen. Mit den Kosten des Rückbaus der Anlage wird der Investor/Besitzer belastet (anteilig?)

TOP9: Kirchturmbeleuchtung

Auf Betreiben unserer Fraktion wurde der Ersatz für die defekte Kirchturmbeleuchtung nocheinmal behandelt: Das zunächst vorgesehene Leuchtmittel hätte nicht den gewünschten Effekt gebracht. Beigeordneter Uli Gasteyer von der FWG – unser Lichtspezialist – hat sich ausführlich informiert, und zusammen mit einer Spezialfirma eine Lösung gefunden, deren Anschaffungskosten sich durch den geringeren Stromverbrauch und die höhere Lebensdauer der neuen Lampen innerhalb von 5 Jahren amortisieren.

TOP10: Kindergartenzweckverband

Für den Ausbau der Kindertagesstätte im Bürgerhaus wurde ein eigener „Bauausschuss“ gegründet. Da hier vordringlich Einrichtungsfragen behandelt werden sollen, ist es sinnvoll, in diesem Gremium nicht nur „Baufachleute“, sondern vor Allem Spezialisten für die Kinderbetreuung einzusetzen. Seitens des Ausschusses wurden hier über alle Parteigrenzen hinweg Steffi Michel und als ihre Vertreterin Sabrina Lenz vorgeschlagen. Diesem hat der Rat einmütig zugestimmt.

TOP 11: Spielplatz Brühlwiesen

Mit dem Kinderspielplatz „Brühlwiesen“, neben der Feuerwehr geht es voran – hier wurden weitere Aufträge vergeben.

TOP12: Bebauungsplan der Gemeinde Miehlen „Ramersbach“

Die Gemeinde Miehlen möchte ihren Bebauungsplan im Industriegebiet ändern – hier soll ein neues Gebäude der Fa Heuchemer entstehen. Bei solchen Änderungen müssen immer alle „Träger öffentlicher Belange“ (z.B. die Nachbargemeinden) gefragt werden, ob sie Einwände haben. Üblicherweise enthält sich der Rat der Stadt Nastätten in solchen Fällen einer Stellungnahme, um das Verfahren für die Nachbargemeinden möglichst einfach zu halten – so wurde das auch in diesem Fall gehandhabt.

TOP13: Verschiedenes

a) Naherholungsgebiet Schwall:

Der Bürgermeister stellte 2 mögliche Gestaltungsvorschläge für das „Naherholungsgebiet „Schwall“ vor – es handelte sich nur um eine erste Information über angedachte Möglichkeiten. Unser Fraktionssprecher, Manfred Bayer, regte an, dass solche Vorschläge in den Fraktionen vorab beraten werden sollen, bevor der Rat Weiteres beschließt. Dies war Konsens in der Sitzung. Der Bürgermeister betonte, dass er dies schon beabsichtigt hatte und tun wird.

b) Brühlstraße:

Zu Fragen bzgl des Ausbaus der Brühlstraße wird es am 6.11. ein Gespräch mit den Betroffenen Bürgern geben. Entsprechende Informationen an den Stadtrat sollen dann folgen. Die FWG ermuntert alle Bürger ausdrücklich, sich an diesem Gespräch zu beteiligen und ihre Bedenken und Wünsche vorzutragen – nur so ist es möglich, Lösungen zu finden, die möglichst vielen Bürgern gerecht werden!

c) Waldbegehung:

Die diesjährige Waldbegehung des Stadtrates sollte ursprünglich am 3.11. stattfinden. Es hat sich gezeigt, dass der Termin recht ungünstig gewählt ist, und viele Ratsmitglieder nicht teilnehmen können. Daher wurde beschlossen, den Forstwirtschaftsplan bei einer turnusmäßigen Ratssitzung zu beraten, und Förster Meyer um einen Terminvorschlag im Frühjahr zu bitten.

Die Waldbegehung ist öffentlich, und alle Bürger sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Es ist höchst interessant, Erläuterungen und Informationen von Förster Meyer über die Waldwirtschaft in Nastätten zu erhalten.

d) Oktobermarkt 2012:

Es fand eine kurze Nachlese des diesjährigen Oktobermarktes statt: Unsere Fraktion regte an, in Zukunft die geplanten Marktausschusssitzungen unmittelbar vor dem Oktobermarkt auch durchzuführen – die Diskussion zeigte, dass es durchaus entsprechende Themen zur Beratung gegeben hätte. Besonders die gastronomische Situation, über die sich viele Bürger und Marktbesucher bei den FWG-Mitgliedern beschwert haben, sollte unserer Meinung nach in Zukunft besucherfreundlicher gestaltet werden. Auf Drängen unserer Fraktion wird der Bürgermeister für die kommende Marktausschusssitzung einen Vertreter des Ordnungsamtes einladen, der erläutern soll, welche Gründe für die unserer Meinung nach ungleiche Behandlung von Gastronomen am Oktobermarkt bestehen. Von der Ratskollegin Ursula Näther wurde angemerkt, dass die Ausweitung des Krammarktes auf den Sonntag eine große positive Resonanz hervorgerufen hat – dem schlossen sich die Ratsmitglieder in großer Mehrheit an

e) Bürgersteig Schillerstrasse:

Die beschädigten Bürgersteige im Bereich der Schillerstrasse werden demnächst repariert – der Bürgermeister kündigte den baldigen Start der Arbeiten an.

f) Westerwald-TV:

Das Unternehmen „Westerwald-TV“ möchte Nastätten verstärkt in seinem Programm darstellen – der Bürgermeister hat hierfür im Rahmen seiner Befugnisse entspr. Unterstützung zugesagt.

g) Straßenreinigung:

In der Paul-Spindler-Straße kommt es zum wiederholten Mal zu Unmut, weil die Straßenfront eines Grundstückes, das von einem großen deutschen Medienunternehmen angemietet ist, immer wieder in desolatem Zustand ist. Wiederholte Aufforderungen der Verwaltung, der Straßenreinigungspflicht nachzukommen, wurden seitens des Unternehmens in der Vergangenheit wenn überhaupt, nur sehr schleppend umgesetzt. Die FWG bittet die Verwaltung, hier die Möglichkeit von Konsequenzen zu prüfen, was seitens des Bürgermeisters gerne zugesagt wurde.

In diesem Zusammenhang machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass für alle Bürger die Möglichkeit besteht, die eigene Straßenfront wöchentlich durch die Kehrmaschine der Stadt Nastätten reinigen zu lassen: Der Obolus für diesen wöchentlichen Service beträgt nur 2 Euro pro Meter im Jahr (!). Für viele Mitbürger ist dieser Service bereits eine große Erleichterung; zudem wird durch diese Tätigkeit die Auslastung – und somit auch die Rentabilität – unserer Kehrmaschine erhöht.

Nach Behandlung dieser Tagesordnungspunkte standen im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung noch 8 Punkte an, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden mussten.